Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 106 (1827)

Artikel: Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1827

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372178

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von dem Winter.

Der Anfang des Winters, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, geschieht den 22 ten Christmonat 1826 um 8 Uhr 24 Minuten Morgens. Der Anfang wird dseters Sonnenschein haben, nachher wird es aber dündler werden, auch zuweilen Schneemit Gestäber — doch schwerlich viele und starke Kälzte eintretten.

Von dem grühling.

Der Frühling fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, den 21 ten März um 9 Uhr 33 Minuten Morgens. Nach einem gar lieblichen Anfang könnte auch wieder ziemlich ranhe und mitunter kalte Witterung erfolgen, die sich aber bald wieder in schwere und lieblichere verwandeln wird.

Von dem Sommer.

Des Sommers Anfang begiebt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, am 22 ten Brachmonat um 6 Uhr 56 Minuten Morgens. Unbeständige Witterung, worauf öftere Sonnenschein folgen wird, dürfte, vorangehen, auch wird nachher schwerlich lang anhaltende heiße Witterung zu erwarten seyn.

Don dem gerbft.

Der Anfang des Herbstes, oder der Einstritt der Sonne in das Zeichen der Waag, gesschieht den 23 ten Herbstmonat um 8 Uhr 59 Minuten Abends. Abwechslung wird der vorsherrschende Charakter der Witterung dieser Jahrezeit senn, die aber auch öfters Sonnensschein und schöne Tage bringen wird.

Don den Sinsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich 4 Finsternisse, nämtich 2 Sonnenfinsternisse und 2 Mondsinsternisse, von denen aber in unserer Gegend von Europa nur die eine Mondsinsterniß in ihrer größten Dauer sichtbar seyn wird.

Die erste ist eine Sonnenfinsterniß den 26 ten April Morgens, welche im mordöstlichen Theil von Europa, in Mußland, im nördlichen Eismeer und dem nördlichsten Amerika sichtbar — und in einigen dortigen Gegenden ringsförmig erscheinen wird.

Die zweite ist eine parfiale (theils weise) Mondsinsternis den zu ten May Vormittags, welche in Amerika und auf allen Inseln des stillen Weltmeeres in ihrer ganzen Pauer zu Gesicht kömt.

Die dritte ist eine Sonnenfinsterniß den 20 ten Oktober des Abends, welche nur im südlichen stillen Weltmeer und im Eismeer sich zeigen und in einigen dortigen Gegenden total erscheinen wird.

Die vierte ist eine partiale Mondsinssternis den 3 ten Wintermonat Abends, welche in ganz Assien, fast in ganz Eusropa und Afrika und auf allen Inseln des stillen Weltmeers erscheint. Im westlischen Europa und Afrika geht der Mondindessen auf. Der Ansang dieser Finssternis ist um 4 Uhr 5 Minuten. Der Mond steht auf um 4 Uhr 56 Minusten. Das Mittel, da der Mond an seinem nördlichen Theil 10 Zoll versinsstert ist, um 5 Uhr 43 Minuten, und das Ende um 7 Uhr 21 Minuten.